

## Erfahrungen mit EBS

„Ich habe meinen Glauben nie mit meinen Kindern geteilt, aber nachdem ich diese Studie gemacht habe, habe ich wirklich das Gefühl, dass ich es schaffen kann.“ (ein Vater erwachsener Kinder, Zitat aus Discover App)

Obwohl in der EntdeckerBibelStudiengruppe einige schon lange Christen waren, wurden sie zum ersten Mal ermutigt, eine biblische Geschichte nachzuerzählen, bis sie ihnen wirklich vertraut war. Die Worte sind nicht mehr nur in einem Buch, sie sind in ihren Herzen. Das EBS ermöglicht jedem das, was er über Gott lernt, mit anderen zu teilen, auch wenn er gerade erst den Glauben für sich entdeckt.

## Gesprächsführung bei EBS

Wir lesen oder hören eine Geschichte aus der Bibel. Mehrmals. Dann bitten wir die Teilnehmer, die Geschichte in ihren eigenen Worten nachzuerzählen. Es besteht kein Druck, alles richtig zu machen. Alle Teilnehmer ergänzen oder korrigieren gerne. Sobald die Teilnehmer das Gefühl haben, die Geschichte zu kennen, stellen wir ein paar einfache Fragen:

**Was sagt mir die Geschichte über Gott und über Jesus?**

**Was sagt mir die Geschichte über Menschen (oder mich selbst)?**

**Wenn dies Gottes Wort für mein Leben ist, wie soll ich es befolgen?**

**Mit wem werde ich teilen, was ich gerade gelernt habe?**

Wenn Teilnehmer vom Thema abschweifen, stellen wir die Frage „Wo siehst du das in diesen Versen?“, um zum Text zurück zu kommen.

**Das erste Ziel von EBS ist die Entdeckung.** Menschen zu erlauben, selbst eine Entdeckung zu machen, hat die Auswirkung, dass sie sich an sie erinnern. Wenn ich ihnen sage, was die Bibelverse bedeuten, werden sie es vielleicht vergessen, bevor ich zu Ende gesprochen habe. Wenn sie feststellen, dass der Bibeltext direkt zu ihnen spricht, werden sie es dauerhaft wissen und jemand mitteilen können. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Entdeckungen Teilnehmer machen, es überrascht auch langjährige Bibelleser.

Den Teilnehmern erlauben, die Geschichte zu entdecken, bedeutet auch, der Versuchung zu widerstehen, ihre Fragen zu beantworten. Normalerweise geben wir ihre Fragen an die Gruppe zurück oder bitten einen anderen, ihnen zu helfen, ihre eigene Antwort zu finden. Das Problem bei der Bereitstellung von Erklärungen besteht darin, dass die Leute den Leiter als Experten betrachten. Es ist wichtig, dass Jesus die Menschen durch den Heiligen Geist lehrt und im Zentrum der Aufmerksamkeit ist, und nicht der Leiter.

Ein wichtiges Ergebnis der Entdeckung ist **Eigentum**. Wenn Menschen besitzen, was sie lernen, ist es viel wahrscheinlicher, dass sie anderen erzählen, was sie entdeckt haben.

**Das zweite Ziel von EBS ist Gehorsam.** Menschen, die lernen, den heiligen Schriften zu gehorchen, noch bevor sie zum Glauben kommen, tun dies auch weiterhin, während ihr Glaube wächst. Jesus hat seinen Jüngern gesagt, dass sie in die ganze Welt gehen sollen, um Menschen zu seinen Jüngern zu machen und sie zu lehren, allem zu gehorchen, was er geboten hat (Matth.28,20). Wenn Menschen tun, was Gott ihnen sagt, ist das Glaube, der Gott ehrt und den er beantwortet. Wenn wir gehorchen, sehen wir oft, wie Gott in unserem Leben etwas bewirkt, und seine Verheißungen und sein Segen auch bei uns Wirklichkeit werden. Auch werden wir durch glaubenden Gehorsam Jesus immer mehr kennenlernen. Wir lernen bei ihm zu bleiben und ihm immer treuer nachzufolgen.

Zum EBS gehört auch, dass wir darüber sprechen, wie die Teilnehmer mit den Dingen umgegangen sind, die sie bei dem letzten Treffen gesagt haben. Der Überprüfungsprozess hilft ihnen zu erkennen, dass wir es mit dem Gehorsam ernst meinen, tatsächlich zu tun, was Jesus sagt. Es bereitet uns auf das dritte Ziel vor.

**Das dritte Ziel von EBS ist Multiplikation.** Die letzte Frage, die wir jedes Mal stellen, ermutigt die Menschen, anderen zu erzählen, was sie gelernt oder erlebt haben. Nachdem Menschen die Wahrheit eines biblischen Inhalts oder einer Geschichte für sich entdeckt haben, haben viele den inneren Wunsch, sie anderen Menschen mitzuteilen. Manche sind sogar begeistert beim Weitersagen.

Begeisterung ist ansteckend. Wenn jemand darum bittet, dieser Gruppe beizutreten, lehnen wir das in den meisten Fällen ab und machen gleichzeitig den Vorschlag, dass die Person, durch die jemand Interesse an einem EBS-Bibelstudium bekommen hat, selbst mit jemand eine Gruppe beginnt. Wir ermutigen zu fragen, ob die Person interessierte Verwandte oder Freunde hat, die auch teilnehmen und mit ihnen eine neue Gruppe gründen möchten. Als Ergebnis haben wir nicht ein neues Mitglied in einer bestehenden Gruppe (was das vorhandene Gruppengefüge verändern würde), sondern wir haben zwei Gruppen und lehren Jünger, andere zu Jünger zu machen.

Die meisten Teilnehmer sind überrascht, dass wir ihnen erlauben, neue Gruppen zu moderieren, aber weil das EBS so einfach ist, ist es für jeden möglich es zu tun. Niemand muss ein Experte sein oder zusätzliches Wissen haben. Ermutigt durch diese Freiheit, einfach Gruppen zu gründen, gründen manche mehrere Gruppen. Das ist Multiplikation. Auf der ganzen Welt gibt es in unterschiedlichen Ländern und Kulturen unzählige Jünger Jesu, die mit EBS eine für sie passende Möglichkeit gefunden haben, Menschen für Jesus zu gewinnen und ihnen zu helfen, seine Jünger zu werden, die andere zu Jüngern machen.

U. Kinker nach einem Artikel von [missionalchallenge.com](https://missionalchallenge.com): [Why Use Discovery Bible Studies](#)

Sehr zu empfehlen: [Discover App](#), Bibeltexte in über 30 Sprachen und EBS-Anleitung